

Stadtvertretung Lütjenburg
14. Sitzung

Sitzung vom 24.02.2016

Seite 94

im Feuerwehrhaus Bunendorp

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 96 bis 100
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.50 Uhr

(Unterschrift)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 19

a) stimmberechtigt:

1. BV Siegfried Klaus	15. Renate Wertz
2. Christoph Heyden	16. Jutta Zillmann
3. Thorsten Först	17. Detlev Zoglauer
4. Klaus Giesche	18.
5. Traudl Holst	19.
6. Birgit Laskowsky	
7. Jürgen Panitzki	
8. Kerstin Panitzki	b) nicht stimmberechtigt
9. Anke Pundt-Bernatzki	1. Bürgermeister Dirk Sohn
10. Christel Seick	2. Herr Leyk / Stadtreferent
11. Winfried Seick	3. Herr R. Wertz, Umweltschutzbeauftragter
12. Ute Treder-Behrens	4. Herr Kuhlmann / Seniorenbeirat
13. Eckhard Voß	5. Herr Less / Amt Lütjenburg
14. Rolf-Hagen Weng	6. Herr Schekahn / KN
	7. 3 Zuhörer/innen

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Thomas Hansen	1. Andrea Danker-Isemer

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 11.2.2015 auf Mittwoch, den 24.2.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
5. Bericht
- 5.1 des Bürgervorstehers
- 5.2 des Bürgermeisters
6. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung
7. Vorkaufsrecht „Soldatenheim“
8. Bestätigung einer Haushaltsüberschreitung
(Maßnahmen im Zusammenhang mit Flüchtlingen)
9. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
10. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

11. Vorkaufsrecht „Soldatenheim“

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

TOP 6: Es ist zu genehmigen die Niederschrift über die 13. Sitzung.

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten --- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgervorsteher Klaus begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Mit dem Hinweis auf die ergangene Tischvorlage beantragt Bürgervorsteher Klaus, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen:

Neuer TOP 9: „Verkauf von Gewerbegrundstücken“.

Die Nummerierung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.

- 17 dafür -

3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Bürgervorsteher Klaus teilt mit, dass der im nicht öffentlichen Teil vorgesehene Tagesordnungspunkt 12 (neu) „Vorkaufsrecht Soldatenheim“ ggf. entfallen wird, sofern bereits unter TOP 7 ein Beschluss gefasst wird. Er schlägt vor, dass vorausschauend der nicht öffentliche Tagesordnungspunkt belassen werden sollte.

- 16 dafür, 1 Enthaltung -

4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Eine Einwohnerin fragt nach dem Zustand und den Nutzungsmöglichkeiten der Scheune in Nienthal. Bürgermeister Sohn teilt mit, dass allgemein der schlechte Zustand bekannt sei und eine Nutzung bzw. auch Teilnutzung unmöglich ist.

5. Bericht

5.1 des Bürgervorstehers

Bürgervorsteher Klaus berichtet über die Teilnahme an zahlreichen Ehrentagen und Jubiläen. Besonders hervorzuheben waren die Teilnahmen an den Jahresempfängen der Stadt Lütjenburg, der Stadt Preetz und der Partnerstadt Sternberg. Neben der Überbringung der Grüße der Stadt Lütjenburg in Sternberg erfolgte die Gratulation an Herrn Armin Taubenheim, der zum neuen Bürgermeister gewählt wurde.

5.2 des Bürgermeisters

Bürgermeister Sohn berichtet im Schwerpunkt über die Teilnahme an Arbeitssitzungen und Gesprächen zu folgenden Themen:

- Polizeibeiratssitzung (23.02.2016)

Hier wurde die Kriminalstatistik für den Kreis Plön vorgestellt. Die Raten der Straftaten und der Aufklärungsquote sind nahezu unverändert. Mit großem Aufwand konnte die Festsetzung einer albanischen Bande abgeschlossen werden. Von den Einbrüchen im Kreisgebiet war letztlich auch die Stadt Lütjenburg mit dem Ratshauseinbruch betroffen.

- Gespräch mit der Wirtschaftsförderungsagentur Kreis Plön (24.02.2016)

Hier wurde die bisherige Geschäftsführung verabschiedet.

- Einführung von Frau Richter als neue Schulleiterin der Gemeinschaftsschule

6. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung

Bürgervorsteher Klaus verweist auf die Sondersitzung der Stadtvertretung vom 26.09.2015 und bittet auch, die Niederschrift dieser Sitzung zu genehmigen.

- Die Niederschrift über die 10. Sitzung wird genehmigt.
- Die Niederschrift über die 13. Sitzung wird mit folgender Ergänzung genehmigt:
Zu TOP 9 „Unterbringung von Flüchtlingen; Antrag der CDU-Fraktion“:
Herr Giesche begründet ebenfalls umfangreich und ausführlich, warum die Fraktion der Grünen gegen den Antrag stimmte.

- 17 dafür -

7. Vorkaufsrecht „Soldatenheim“

Die Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses, Frau Laskowsky, führt in die Thematik ein. Sie erinnert an das abgelaufene Versteigerungsverfahren und an den Antrag von Herrn Hansen, die Ausübung des Vorkaufsrechtes zu prüfen.

Bürgermeister Sohn verkündet, er habe sofort den Vorgang geprüft. Anhand der Vorlage erläutert er die Prüfungsinhalte mit den jeweiligen Ergebnissen. Die Prüfung des Bürgermeisters wurde durch einen Rechtsbeistand begleitet. Dieser bestätigt auch, dass im vorliegenden Fall ein Vorkaufsrecht der Stadt besteht.

Ein sich anschließendes Widerspruchsverfahren des Käufers würde voraussichtlich keinen Erfolg haben. Aufgrund der vorgegebenen Fristen müsse die Stadtvertretung in der heutigen Sitzung einen Beschluss fassen. Bürgermeister Sohn erläutert den Kostenrahmen, der bei Übernahme des Soldatenheimes für die Stadt voraussichtlich entstehen wird. Da das Soldatenheim weder umbau- noch sanierungsfähig ist, müsste bei einem Abriss und Neubau mit einem Sitzungs-/Veranstaltungssaal (Kapazität: 500 Sitzplätze) mit Kosten von ca. 1 bis 1,5 Mio. Euro gerechnet werden. Eine verbindliche Aussage hierzu ist noch nicht möglich.

Es wurden alternativ folgende Lösungen angedacht und geprüft:

- a) Umsetzung des Vorhabens in der Kaserne (Bauleitplanverfahren erforderlich)
- b) Im Bereich des Bismarckturmes (zu geringe Platzverhältnisse)

Bürgermeister Sohn teilt abschließend mit, dass in Frage kommende Umsetzungen jeweils vollständig durch Kreditaufnahme finanziert werden müssten.

Im Rahmen der Abwägung ergeht eine eingehende Aussprache, in der wesentliche Umsetzungsmöglichkeiten mit ihren Kostenrahmen, Unwägbarkeiten sowie ein künftiger Betrieb durch den Erwerber im ehemaligen Soldatenheim erörtert werden.

Nach Abschluss der Aussprache verliert Bürgervorsteher Klaus den nachstehenden Beschluss:

Die Stadtvertretung beauftragt den Bürgermeister, das Vorkaufsrecht zum Grundstück des ehemaligen Soldatenheimes (Kieler Str. 32, 24321 Lütjenburg) auszuüben und hierzu alle erforderlichen Schritte des Verwaltungsaktes einzuleiten sowie die erforderlichen Haushaltsmittel bis zu 230.000,-- € zur Verfügung zu stellen (ggf. durch Kreditaufnahme).

- 5 dafür, 12 dagegen -

Bürgervorsteher Klaus stellt fest, dass mit dieser Beschlussfassung der im nicht öffentlichen Teil vorgesehene Tagesordnungspunkt 12 somit entfällt.

8. Bestätigung einer Haushaltsüberschreitung
(Maßnahmen im Zusammenhang mit Flüchtlingen)

Bürgermeister Sohn führt in den Sachverhalt ein und begründet die Notwendigkeit, den Beschluss der Stadtvertretung vom 30.11.2015 zu bestätigen.

Der Beschluss: „Für Maßnahmen in Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen wird eine außer-/überplanmäßige Ausgabe 2015 in Höhe von insgesamt 30.000,-- € genehmigt.“

wird bestätigt und die Bereitstellung der Mittel auf das Haushaltsjahr 2016 übertragen.

- 17 dafür -

9. Verkauf von Gewerbegrundstücken im Bunendorp

Bürgermeister Sohn führt anhand der Tischvorlage in das Vorhaben ein und teilt mit, dass Interessenten, die im Kasernenbereich ein Grundstück erwerben wollten, als Käufer für noch freie Flächen im Gewerbegebiet Bunendorp gewonnen werden konnten. Aufgrund der seinerzeit geflossenen erheblichen Fördermittel ist der Quadratmeterpreis von 20,42 € festgeschrieben. Hierzu kommen die Erschließungskosten der Stadtwerke Lütjenburg. Der Quadratmeterpreis entspricht dann dem üblichen Wert für Gewerbegrundstücke in der Region (ca. 28,-- € bis 30,-- €).

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt dem Verkauf von zwei Grundstücksflächen im Bunendorp zu (siehe Lageplan) und ermächtigt den Bürgermeister, Verkaufsverhandlungen zu führen und Kaufverträge abzuschließen, sofern ein Verkaufspreis von 20,42 € je m² Grundstücksfläche erzielt wird (unerschlossene Grundstücke).

- 17 dafür -

10. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

- Herr Voß fragt nach dem Sachstand „Durchgang Teichtorstraße-Neuwerkstraße“. Bürgermeister Sohn teilt mit, dass der bisherige Sachstand unverändert sei. Es wird noch nach einer Lösung gesucht, jedoch erscheint eine Gestaltung und Umsetzung als sehr schwierig.
- Frau Holst fragt
 - a) nach dem Sachstand Scheune Nienthal und dem
 - b) Betrieb des JobcentersBürgermeister Sohn teilt mit,
 - zu a) dass noch keine Haushaltsmittel eingestellt wurden und er der Stadtvertretung den Abriss der alten Scheune noch vorschlagen wird, da die Sanierungskosten unverhältnismäßig hoch sein werden und keine Fördergelder zur Rettung der Scheune fließen werden;
 - zu b) dass das Jobcenter in Lütjenburg mittlerweile seinen Betrieb wieder aufgenommen hat; nach Abschluss der erforderlichen Lehrgänge hat die Anzahl der Mitarbeiter den normalen Stand erreicht; insofern können die bisherigen Öffnungszeiten aufrecht erhalten werden.

Er berichtet weiter, dass im Rahmen des erfolgreichen Gespräches mit Herrn Kerssen die Vermittlung von Langzeitarbeitslosen mit Unterstützung der Stadt geplant ist. Diese Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung thematisiert werden.

- Herr Först fragt nach der angespannten Parkplatzsituation „Hahnenkoppel“ und einer möglichen Behinderung der Durchführung des Winterdienstes. Bürgermeister Sohn entgegnet, dass derzeit keine Probleme bei der Durchführung des Winterdienstes zu verzeichnen sind.

11. Verschiedenes

Bürgermeister Sohn teilt mit, dass aufgrund der Beschlussfassung zum Vorkaufsrecht „Soldatenheim“ das Gespräch mit dem Erwerber aufgenommen wird; ggf. könnte der Erwerber zu einer Sitzung des Bau- und Umweltausschusses eingeladen werden.

Frau Holst erinnert, dass noch Überlegungen und Alternativen erarbeitet werden müssen. Bürgermeister Sohn ergänzt weiterhin, er habe den Beschluss zu TOP 7 so verstanden, entsprechende Alternativen zu entwickeln; hierzu stelle er sich auch vor, die Bevölkerung im Rahmen eines Workshops und in eine anstehende Bauleitplanung für den Kasernenbereich mit einzubinden.

Protokollführer: